



Heimkino Trier/Luxemburg

Op der Ahlkerrech 7
L 6776 Grevenmacher
Luxemburg
Tel.: 06531 / 9 44 49
info@heimkino.lu
www.heimkino-
schmiede.de
www.heimkino.lu

Autor: Volker Straßburg // Redaktion: Andreas Frank // Bilder: Heimkino

„Ein Standort, zwei Länder“

Nur wenige Händler verschreiben sich dem reinen Heimkino im Maßstab von Jörg Michels. Bei ihm erlebt man das Maximum an Beamer-Ausstattung. Grenzübergreifend realisiert er Träume von Cineasten, die ohne Limit genießen wollen. Einsteigern hilft er bei den ersten Schritten.



Service- Leistungen

Umfassende Beamer-Ausstellung, Leinwandvergleich, Heimkino-Vorführung, Beratung vor Ort, Konzeption und Bau von Heimkinoräumen, Wohnzimmerintegration, Maßmöbel, isf-Kalibrierung, Video- und Audio-Vernetzung, RTI-Automation, Sat-TV-Empfangsinstallation, Anlieferung und Aufstellung

Produkt- Highlights

Sony, JVC, Epson, Oppo, Technisat, Yamaha, Marantz, Quadral, Dahli, Audiovector, Swans, RTI, Sonos, Apple TV



Jörg Michels...

...startete vor zwölf Jahren sein umfassendes Heimkinoangebot.

Bereits mit seiner „Heimkino-schmiede“ machte Jörg Michels Anfang 2012 bei *video* von sich reden. Im deutschen Bernkastel-Kues nahm alles seinen Anfang. Auch dort zeigte der begeisterte Fachmann Heimkino in Reinform. Doch die Fläche wurde zu klein, und es lockte die Kooperation mit seiner Partner-Schreinerei, die ihn beim Kino- und Möbelbau unterstützt. Gemeinsam sind sie nun auf luxemburgischem Boden im großen Stil zu besuchen. Ihr Wirkungskreis reicht weit nach Deutschland hinein.

„Die Kaufkraft der Luxemburger war für uns reizvoll“, erklärt Jörg Michels. Doch die Kunden jenseits der Grenze sollten weiter im Fokus stehen. Ganz Rheinland-Pfalz und das Saarland sind Zielgebiet, und auch Berlin kommt ab und an zum Zug.

Das jetzige Gebäude ist groß. Zu „Heimkino“ umfirmiert, belegt die Präsentation im oberen Level rund 250 Quadratmeter. Die Partner-Schreinerei zeigt ihre Werke im unteren Stockwerk. Was ihnen gemeinsam gelingt, beweist der Kinoraum „Matrix“ im Obergeschoss. Voll ausgestattet mit feinstem Mobiliar, Vier-Meter-Leinwand, 4K-Projektion und Dolby Atmos 7.4.4 stößt man dort bis zu den Grenzen des Machbaren vor. Alles davon gibt's mehrfach für den ausgereiften High-End-Vergleich.

Der „Projektorenvergleichsraum“ ist dies jedoch nicht. Dort gibt es noch weitere Modelle, auch Einsteiger-Equipment in Full HD. Alle Beamer sind kalibriert, sodass die korrekte Einschätzung gelingt. Eine ganze Reihe von Leinwänden für verschiedenste Ansprüche fährt ebenfalls auf.

Ein weiterer Raum präsentiert Sonderlösungen wie etwa Kurzstanz-Beamer. Der direkte Lautsprecher- und Receiver-Vergleich erfolgt in einem weiteren Raum. „Unsere Vergleichsstudios sind durch Faltschichten

und Vorhänge voneinander abgetrennt, um auch die Verbindung zu offener Wohnatmosphäre schaffen zu können.“

Fast nebenbei zeigen vier Mitarbeiter noch einige 65-Zoll-Großbild-Fernseher – mal hinter Glas, mal im Hängeschrank integriert. Zubehör und Zuspeler aller Art gibt's natürlich ebenfalls. Multiroom-Video und -Audio sind stetig in der Vorführung. Ganz klar: Hier herrscht Live-Stimmung, die man unbedingt nach Hause holen möchte. ■

Erlebnisse für **zu Hause**

Ein hochwertiges Heimkino direkt an der Bar? Hineingepackt in eine Nische? „Das stellte uns vor eine fast unmögliche Aufgabe“, so Jörg Michels. Auf nur 15 Quadratmetern sollten fünf Cineasten Platz finden bei einer Leinwandbreite von 3,5 Metern. Die Lösung: Die Nische haben die Kinobauer um rund 2,5 Meter in einen angrenzenden Raum verlängert. Dann ging's los – mit allen Schikanen. Die vorderen drei Fortess-Sitze erhielten D-Box-Ausstattung und wurden damit für Motion-Effekte synchron zum Film beweglich. Alle Aktiv-Lautsprecher sind unsichtbar in Wände integriert. Die Leinwand ist an allen Seiten ferngesteuert



maskierbar. Dank RTI-Vernetzung reagiert auch der Rest des Kinos auf Knopfdruck. Das Bild-Equipment ist ebenfalls vom Feinsten: Die 4K Bilder stammen von Sony, Oppo ist für den Player zuständig, Musik kommt von NAD und schallt durchs 7.2-Lautsprecher-Setting von Audes. Kosten: satte 140.000 Euro.